

Von den 696 (553) Tätern, die über andere sozialistische Staaten die DDR ungesetzlich verlassen wollten, konnten 138 - 19,8 % (109 - 19,7 %) noch auf dem Territorium der DDR festgenommen werden.

Die übrigen 558 Personen hatten sich zur Verwirklichung ihres Vorhabens bereits in andere sozialistische Staaten begeben, wo ihre vorläufige Festnahme erfolgte.

Die Festnahme dieser 558 (444) Personen erfolgte in nachfolgend angeführten Staaten:

CSSR	278 (217)
Ungarische VR	173 (170)
VR Bulgarien	59 ( 32)
SR Rumänien	32 ( 8)
VR Polen	16 ( 16)

Von den 696 Personen, die über das sozialistische Ausland die DDR auf ungesetzliche Weise verlassen wollten, hatten

39 - 5,6 % ( 47 - 8,5 %) Verbindungen zu kriminellen Menschenhändlerbanden und anderen feindlichen Einrichtungen

101 - 14,5 % ( 60 - 10,8 %) Verbindungen zu sonstigen Einrichtungen und Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin

556 - 79,9 % (446 - 80,7 %) im Zusammenhang mit ihrer Straftat keine Verbindungen nach nichtsozialistischen Staaten bzw. Westberlin